



Organisationseinheit: BMG - II/B/13 (Lebensmittelrecht, -
sicherheit und -qualität)
Sachbearbeiter/in: Mag. Agnes Muthsam
E-Mail: agnes.muthsam@bmg.gv.at
Telefon: +43 (1) 71100-4876
Fax:
Geschäftszahl: BMG-75340/0007-II/B/13/2011
Datum: 15.03.2011

E-Mail:

Biologische Produktion; Sammelerlass 2011

In Bezug auf folgende Punkte der Verordnung (EG) Nr. 889/2008¹, nämlich

- 1) Umstellungszeit für Rinder (Art. 38 Abs. 1 lit. a),
- 2) traditionelles Färben der Schale gekochter Eier (Art. 27 Abs. 4) und
- 3) Anbindehaltung (Art. 39),

teilt das Bundesministerium für Gesundheit wie folgt mit:

1) Umstellungszeit für Rinder

Die Umstellungszeit nichtbiologischer in einen Betrieb gemäß Art. 9 der Verordnung (EG) Nr. 889/2008 eingestellter Tiere hat ab 1. Juni 2011 mindestens zwölf Monate **und** in jedem Fall jedoch mindestens drei Viertel der Lebensdauer dieser Tiere zu betragen. D.h., dass die Voraussetzungen - mindestens zwölf Monate sowie drei Viertel der Lebensdauer - bei allen Tierkategorien kumulativ vorliegen müssen, damit ein konventionelles Tier als biologisch gelten kann.

Für bis zu diesem Datum eingestellte Tiere kann die bisher von der jeweiligen Kontrollstelle angewandte Vorgangsweise beibehalten werden.

¹ mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates über die biologische Produktion und die Kennzeichnung von biologischen Erzeugnissen hinsichtlich der biologischen Produktion, Kennzeichnung und Kontrolle, ABl. Nr. L 250 vom 18.9.2008 S. 1, zuletzt berichtigt durch ABl. Nr. L 295 vom 12.11.2009 S. 20 (Verordnung (EG) Nr. 1254/2008) und zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 271/2010, ABl. Nr. L 84 vom 31.3.2010 S. 19

2) Traditionelles Färben der Schale gekochter Eier

Der Sammel- und Bereinigungserlass vom 18.2.2009, BMG-75340/0008-II/B/7/2009, wird zu Punkt 3) wie folgt geändert:

In der Tabelle der national zulässigen Farbstoffe, Zusatzstoffe und Verarbeitungshilfsstoffe, sofern nicht in Bioqualität verfügbar, wird **E 553 b Talkum** als weiterer zulässiger Stoff aufgenommen:

Code	Bezeichnung	Spezifische Anwendungsbedingung
E 553 b	Talkum	sofern horizontal in der EU oder national für diesen Zweck zugelassen

3) Anbindehaltung

Der Sammel- und Bereinigungserlass vom 18.2.2009, BMG-75340/0008-II/B/7/2009, wird zu Punkt 4) wie folgt geändert:

Nach dem Absatz


„Der Regelung zugrunde liegt ein Milchvieh- oder Mutterkühe mit Nachzucht bzw. Nachkommenschaft haltender Betrieb. Die angegebene Rinder-GVE-Zahl gilt jedoch nicht für die alleinige Haltung von Tieren einer Tierkategorie, wie Zebu von Milchkühen oder männlichen Masttieren.“

wird folgender Satz eingefügt:

„Bei alleiniger Haltung von Tieren einer Tierkategorie reduziert sich die zulässige Rinder-GVE-Zahl auf 20 GVE.“

Für den Bundesminister:
Hon.-Prof. Dr. Gerhard Aigner

Beilage: 0

Signaturwert	GyA1j+jumDmyDliVTjc5KwcKeWqztUWQsCGNoC+XKp+/dRQb/i4V+niYc49qFlaeW EAirLADilj7O0M1Qt1/S+gLZzadRWpG9USEAswijxknyJPNf7u7YwkmLfuhcdRA hvRRDTzo8flDqralOkpnC0q/GLIPwQ9THIEck9hXM=	
	Unterzeichner	serialNumber=756257306404,CN=Bundesministerium f. Gesundheit,O=Bundesministerium f. Gesundheit,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2011-03-15T08:25:20+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	540369
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at	